

AUF EINEN BLICK

WARM-UP-MASSAGE-SCHABBRACKE

Von: Mouny Horse & Sports
www.mouny.biz



Farbe: Dunkelblau/Orange
Größe: universal
Gewicht: 3,4 kg
Preis: 471,24 Euro

BEWERTUNG:

AUSSTATTUNG	PUNKTE
	5
PRAXISTEST	
	5
PREIS/LEISTUNG	
	3
GESAMTPUNKTE	13

Das Gütesiegel wird nur verliehen, wenn das Produkt mindestens 13 Punkte (von 15 möglichen) erreicht hat.



Die Massage-Schabracke wurde vor und nach dem Reiten getestet

Tiefenentspannt durch Vibrationen

Kein schwingender Pferderücken ohne losgelassene und kräftige Muskulatur. Die „Warm-Up“-Massage-Schabracke von Mouny hält, was sie verspricht: ein **lockeres Pferd** schon vor dem ersten Aufsitzen

Text: Inga Dora Meyer | Fotos: Thomas Fähnrich

Eine Auszeit für die Seele: beruhigende Musik, wohlige Raumtemperatur und dann eine schöne Massage. Nach einer halben Stunde fühlt man sich wie neugeboren. Die vorher schmerzenden Muskeln fühlen sich plötzlich leicht an. Das lästige Ziehen im Nacken und in der Lendenwirbelsäule hat aufgehört. Der Kopf fühlt sich freier an. Beschwingt verlässt man die Massage-Sitzung. Doch mal ehrlich: Wie oft gönnt man sich diese Wellness? Im Alltag bleibt kaum Zeit dafür. Da muss meist der Partner herhalten, der mehr recht als schlecht versucht, die verhärtete Muskulatur weichzukneten.

Auch für Pferde gibt es diverse Tipps, wie man wo wie stark drücken soll. Doch wer knetet sein Pferd schon vor dem Reiten so richtig durch? Von der Weide holen, putzen, satteln, trensen, reiten, füttern und so weiter – allein dafür gehen mehrere Stunden am Tag drauf.

Lockere Muskeln beim Putzen

Reiten ist und bleibt ein zeitintensives Hobby. Hilfe kommt jetzt vom Profi. Das Unternehmen Mouny Horse & Sports hat eine Massage-Schabracke namens „Warm Up“ für Pferde entwickelt und verspricht einen locke-

ren Rücken schon vor dem ersten Aufsitzen. Etwas skeptisch beäuge ich die große orange-blaue Schabracke mit dem Bauchlatz. Und zücke die Bedienungsanleitung, die anhand von Bildern anschaulich die Funktionsweise erklärt. Das Versuchskaninchen ist ein Hannoveraner-Wallach. Die Schabracke scheint trotz großem Bauchlatz nicht zu erschrecken. Auch der Vordergurt, der ein Rutschen verhindert, stört den Fuchs nicht. Erst als ich die Massage starte, dreht er vorsichtig ein Ohr nach hinten und schielt etwas ungläubig auf das Ding da auf seinem Rücken. Ich löse den Strick – sicher ist sicher – und bin bereit, das Massagegerät, das



IM DETAIL

Die Massage-Schabracke „Warm Up“ ist ein ausgetüfteltes System, das dennoch von jedem leicht zu bedienen ist.



ANSCHNALEN, BITTE!
Kinderleicht lassen sich sowohl der Vordergurt (siehe Foto) als auch der Bauchlatz mit Schnallen verschließen.



BEDIENUNG
Schließt man das Kabel an, gibt es noch die Möglichkeit, drei verschiedene Massage-Stärken zu wählen.



MASSAGEFORMEN
Zur Gewöhnung geht es mit einer beruhigenden Streichmassage los, die 30 Sekunden andauert. Danach folgt eine Phase des Abspannens über zehn Sekunden. Jetzt ist die Vibrations- und Klopfmassage (25 Sekunden) an der

Reihe, die vom Widerrist aus beginnt und den gesamten Pferderücken lockert. Dabei ertönt ein leises Brumm-Geräusch. Dann kommt eine erneute Abspannungsphase – und los geht's wieder von vorne. Das Abschalten erfolgt automatisch nach 20 Minuten.

„Ich lege die Schabracke auf und befestige die Gurte. Die Massagen beginnen – und der Wallach scheint plötzlich tiefenentspannt.“

links und rechts der Wirbelsäule aufliegt, sofort wieder abzuschalten, falls er sich erschrecken sollte. Doch nichts dergleichen passiert.

Die Massagen beginnen in Höhe des Widerrists und folgen dem langen Rückenmuskel. Begonnen wird mit einer beruhigenden Streichmassage (30 Sekunden). Nach einer Abspannungsphase (10 Sekunden) folgt die Klopf- und Vibrationsmassage (25 Sekunden), die durch das Vibrieren der Muskeln bis in die Tiefe wirken und so die Durchblutung steigern soll. Dann folgt wieder eine Phase des Abspannens (10 Sekunden), bevor ein neuer Zyklus startet. Der Wechsel der Massageformen soll einen Synergieeffekt zur Folge haben. Durch die Streichmassage wird der Muskel so weit entspannt, dass die nachfolgende Klopfmassage deutlich tiefer einwirkt.

Gesteuert wird dies durch einen Zwölf-Volt-Akku, der innerhalb von 60 Minuten wieder aufladbar ist. Er ist drei Stunden einsetzbar. Bei einmaliger Anwendung pro Tag hält er aber auch länger. Verschmutzungen lassen sich leicht mit etwas Wasser und einer Bürste vom strapazierfähigen Nylonbezug entfernen. Sollte eine gründliche Wäsche notwendig werden, ist dies in der Waschmaschine möglich, so der Hersteller. Steuerung, Akku und Massagepolster lassen sich schnell und einfach ein- und ausbauen.

Ein schwingender Pferderücken

Nach 20 Minuten schaltet sich das Massagegerät ab. Der Wallach pupst ab, kaut ein paar Mal und schont sein Hinterbein. Andere Pferde in der Stallgasse stören sich übrigens nicht an dem leisen Brumm-Geräusch, das bei der Massage ertönt. Dann schwinde ich mich in den Sattel. Immer noch skeptisch. Obwohl: Massagen tun ja auch uns Menschen gut, warum nicht auch den Tieren? Der Schritt scheint harmonischer, der ganze Rücken bewegt sich locker auf und ab. Ich drehe mich um und schaue, wie sich die Muskulatur auf der Kruppe auf und ab bewegt. Dabei sitze ich gerade eine Minute auf dem Pferderücken. Die lösenden Übungen kommen ja erst noch. Merkwürdig: Der Wallach äppelt bereits nach den ersten fünf Minuten. Üblicherweise passiert das während der Arbeitsphase.

Nach dem Ritt schnalle ich ihm die Massage-Schabracke noch einmal auf den Rücken. Der Wallach kaut wieder vermehrt, beginnt zu gähnen und lässt den Hals fallen. Er scheint tiefenentspannt zu sein. Diese Tiefenentspannung hat aber ihren Preis: Rund 470 Euro kostet die Massage-Schabracke. 🐾